

## JAN III. SOBIESKI

### Ein polnischer König in Wien

Winterpalais  
7. Juli bis 1. November 2017



Römischer Maler (?)  
Porträt Jans III. zu Pferd, um 1704  
© Warschau, Königsschloss – Museum  
Öl auf Leinwand

## Jan III. Sobieski Ein polnischer König in Wien

7. Juli bis 1. November 2017

Der polnische König Jan III. Sobieski (1629–1696) ist untrennbar mit der Geschichte Wiens verbunden. Als Oberbefehlshaber des vereinten Entsatzheeres befreite er 1683 die Stadt aus der mehrwöchigen Belagerung durch die Osmanen. Mit diesem Sieg sicherte er sich einen Platz in der Weltgeschichte und im kollektiven Gedächtnis der Österreicher\_innen. Die gemeinsam mit den vier bedeutenden polnischen Residenzen entwickelte Ausstellung im Winterpalais des Prinzen Eugen bietet nun erstmals im deutschsprachigen Raum die Möglichkeit, den Monarchen als Privatperson, sowie sein Wirken als Staatsmann, Feldherr und Mäzen der Künste und der Wissenschaften näher kennen zu lernen.

In den Prunkräumen des Winterpalais spüren Kuratorin Maike Hohn (Belvedere) und Kurator Konrad Pyzel (Museum Schloss Wilanów) dem Leben und Wirken Jan III. Sobieskis nach. Anhand von knapp 100 Gemälden, Preziosen, kunstgewerblichen Objekten, Militaria und Memorabilien wird den Besucher\_innen ein umfassendes und lebendiges Bild des polnischen Königs und seiner Zeit vermittelt.

*„Die Ausstellung **Jan III. Sobieski. Ein polnischer König in Wien** gibt die Möglichkeit, diese bedeutende Persönlichkeit des europäischen Barock als Herrscher, Kriegsheld und Mensch kennenzulernen. Die facettenreiche Darstellung verdankt sich einer außergewöhnlich umfassenden österreichisch-polnischen Zusammenarbeit“,* betont Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere.

Sobieskis **Herkunft und sein Weg zum Thron** als gewählter polnischer König werden im ersten Abschnitt der Ausstellung behandelt. Es waren vor allem seine Fähigkeiten und Erfolge als Feldherr, die ihm die polnische Krone eintrugen. Bereits im Alter von 20 Jahren stand Sobieski zum ersten Mal auf dem Schlachtfeld. Der Sieg der polnisch-litauischen Armee bei Chocim (Chotyń) 1673 über die osmanischen Truppen und der gleichzeitige Tod des amtierenden Königs begünstigten seine Wahl zum König durch den polnischen Adel im Jahr 1674.

Kulturell war Sobieskis Umfeld vom **Sarmatismus** geprägt – einer allumfassenden Weltanschauung des polnischen Adels, der seine Herkunft genealogisch auf das antike Volk der Sarmaten zurückführte. Diese Geisteshaltung fand ihren augenfälligsten Ausdruck in der

Bekleidung, die an orientalischen Kostümen angelehnt war. In einigen Porträts in der Ausstellung wird dies nachvollziehbar.

Sobieskis Rolle als **Mäzen der Künste** ist eine weitere Sektion gewidmet. *„Der Monarch beauftragte talentierte Künstler, die später an verschiedenen europäischen Herrscherhöfen Anstellung finden sollten. Unter ihnen findet sich auch **Martino Altomonte**, der nach seiner Tätigkeit als Schlachtenmaler und Porträtist für Sobieski nach Wien kam, um für Prinz Eugen die Freskenmalereien im Unteren Belvedere auszuführen. Überhaupt wäre die österreichische Malerei des Hochbarock ohne Altomonte nicht zu denken“*, so Maïke Hohn, Kuratorin der Ausstellung. Als weitere wichtige Künstlerpersönlichkeiten, die auch mit der Ausstattung der königlichen Residenz Schloss Wilanów beauftragt wurden, sind Jerzy Eleuter Szymonowicz-Siemiginowski und Jan Reisner zu nennen. Sie sind ebenfalls mit Werken in der Ausstellung vertreten.

Der einst vor den Toren von Warschau gelegene **Wilanów-Palast** kann als Herzstück Sobieskis mäzenatischer Tätigkeit bezeichnet werden. Mit der architektonischen Umsetzung des Ausbaus von einem einfachen Landhaus zu einer barocken Königsresidenz wurde Vincenzo Agostino Locci beauftragt. Die Ausstellung zeigt die bedeutenden Ansichten der Schlossanlage von Bernardo Bellotto, die eigens zu diesem Zweck ihren fixen Platz im Canaletto-Saal des Warschauer Königsschlosses verlassen haben.

Sobieski förderte jedoch nicht nur die bildenden Künste, er zeigte sich auch an Erkenntnissen aus **Wissenschaft und Forschung** interessiert und unterstützte Gelehrte wie den Danziger Astronomen Johannes Hevelius, von dessen Person und wissenschaftlicher Arbeit die Ausstellung einen Eindruck gibt. *„Hevelius erhielt von Sobieski ein jährliches Gehalt. Für die Tätigkeit in seinen Brauereien erteilte ihm der polnische König eine Steuerbefreiung. Überdies stellte Sobieski für den brandbedingten Wiederaufbau und die neuerliche Ausstattung von dessen Werkstatt entsprechende Geldmittel bereit“*, so Konrad Pyzel, Kurator der Ausstellung.

Ein weiterer Abschnitt der Ausstellung widmet sich Sobieskis Rolle als **Ehemann und Vater**. Bis heute erhaltene Briefe an seine Frau Marie Casimire, eine französische Hofdame am polnischen Hof, bezeugen seine innige Zuneigung und Wertschätzung seiner Gattin und die politische Zusammenarbeit des königlichen Paares. Eine kleine Auswahl der Briefe ist – zum Teil erstmals in deutscher und englischer Übersetzung – digital einzusehen, Familienporträts zeigen das Herrscherpaar und ihre Kinder, die entgegen den damaligen Usancen in engem Kontakt mit den Eltern am Hof aufwuchsen.

Ein eigenes Kapitel der Ausstellung befasst sich mit der **Schlacht bei Wien**. Bevor Sobieski die alliierten Truppen, bestehend aus kaiserlichen Kontingenten, Hilfstruppen aus dem Heiligen Römischen Reich sowie der polnischen Kronarmee, als Oberbefehlshaber zum Sieg gegen die

Osmanen führte, schloss er ein Bündnis mit Kaiser Leopold I. Dieser für die österreichisch-polnische Geschichte bedeutende Vertragstext wurde anlässlich der Ausstellung vollständig übersetzt. Die Exponate zeigen zentrale Protagonisten des Entsatzes auf kaiserlicher wie auf polnischer Seite. Den Schlusspunkt der Sektion bilden Objekte rund um die Heilige Liga und den Frieden von Karlowitz im Jahr 1699.

Der vorletzte Abschnitt der Ausstellung beleuchtet Sobieskis Rückkehr aus Wien mit königlichen Trophäen und kostbaren Textilien, die er teilweise als Votivgaben Kirchen und Klöstern in Polen stiftete.

Schließlich geht die Ausstellung auf den **Ruhm** ein, der dem polnischen König unmittelbar nach dem erfolgreichen Entsatz von Wien zuteilwurde. Ein Beispiel für die Anerkennung, auch fernab der großen europäischen Herrscherhöfe, bildet das **Denkmalprojekt für die Kathedrale von Le Puy-en-Velay**. Auf Betreiben des Bischofs sollten in mehreren Kirchen der französischen Auvergne Monumente für Sobieski errichtet werden. Die Skulpturen in der Ausstellung sind Teile eines Denkmals, das letztlich jedoch nicht aufgestellt wurde.

*„Die Ausstellung versammelt zentrale Werke zur Person, die auch als Momentum Sobescianum bezeichnet werden. Ausstellung und Ausstellungsort ergänzen sich dabei kongenial. Prinz Eugen von Savoyen, der Bauherr des Winterpalais, dürfte König Sobieski während der Entsatzschlacht um Wien 1683 kennen gelernt haben“,* so Paweł Jaskanis, Direktor des Museum Schloss Wilanów.

In Kooperation mit dem Museum Schloss Wilanów erscheint zur Ausstellung ein umfangreicher **Katalog (Hirmer Verlag)** in deutscher und polnischer Sprache.

Eine **Datenbank** mit gesammelten wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Artikeln zu Geschichte, Kultur und Sitten Polen-Litauens sowie herausragenden Persönlichkeiten bietet eine umfangreiche Nachlese für alle Interessierten, die sich über die Ausstellung hinaus tiefergehend mit der Person und der Zeit Jan III. Sobieskis befassen möchten:

[www.wilanow-palac.pl/pasaz](http://www.wilanow-palac.pl/pasaz)

*Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Belvedere und den vier bedeutenden polnischen Residenzen – dem Museum Schloss Wilanów, dem Königsschloss und dem Königlichen Łazienki Museum in Warschau sowie dem Königsschloss auf dem Wawel in Krakau.*

**#RoyalSobieski**

In Kooperation mit



*Pressebilder stehen unter [www.belvedere.at/presse](http://www.belvedere.at/presse) kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.*

## BIOGRAFIE JAN III. SOBIESKI

- 1629 Jan Sobieski kommt am 17. August in Olesko (Oles'ko) im Gebiet der heutigen Ukraine zur Welt. Seine Eltern sind Jakub Sobieski und Teofila Sobieska, geborene Daniłowicz.
- 1646 Jan und sein älterer Bruder Marek treten eine zweijährige Bildungsreise durch Europa an, die sie in deutsche Städte, in die Niederlande, nach Frankreich und England führt. Fast ein Jahr verbringen die Brüder in Paris. Der Vater stirbt am 13. Juni.
- 1649 Vier Tage vor seinem zwanzigsten Geburtstag, am 15. August, erhält Jan Sobieski seine Feuertaufe bei der Schlacht von Zborów (Zboriw).
- 1655 In Warschau lernt Jan Marie Casimire kennen, eine Hofdame der polnischen Königin Marie Louise Gonzaga.

Der Polnisch-Schwedische Krieg bricht aus. Wie viele andere Vertreter des Adels kündigt Sobieski dem polnischen König Jan II. Kazimierz den Gehorsam auf und schwört stattdessen dem schwedischen König Karl X. Gustav die Treue. Mehrere Monate kämpft er in den Reihen des schwedischen Heeres und sammelt wertvolle militärische Erfahrungen in einer der modernsten Armeen der damaligen Zeit.

- 1656 Sobieski erhält durch König Jan II. Kazimierz seinen ersten militärischen Rang als Bannerträger der Krone. Es handelt sich um einen symbolischen Akt der Vergebung des Monarchen für Sobieskis zeitweilige Abtrünnigkeit.
- 1659 Sobieski nimmt erstmals als Abgeordneter an der Sitzung des Sejms (Parlament) teil.
- 1665 Jan Sobieski wird Großmarschall der Krone. Er tritt die Nachfolge des von ihm geschätzten Jerzy Sebastian Lubomirski an. Dieser hatte sich in einem innerstaatlichen Konflikt an die Spitze der Opposition gestellt.

Am 14. Mai heiraten Jan und Marie Casimire heimlich in ihrer Trauerzeit. Marie Casimires erster Ehemann Jan (Sobiepan) Zamoyski war erst am 7. April verstorben. Die offizielle Trauung findet am 5. Juli in Warschau statt. Das Sakrament der Ehe spendet ihnen der päpstliche Nuntius Antonio Pignatelli, der spätere Papst Innozenz XII.

- 1666 Sobieski wird Feldhetman der Krone. Bei der Schlacht von Małwy gegen die Rebellen unter der Führung von Jerzy Sebastian Lubomirski kommt er fast zu Tode.

- 1667 Jakub, der älteste Sohn der Sobieskis, wird in Paris geboren. Seine Paten sind der König von Frankreich Louis XIV. und die Königin von England Henrietta Maria.
- 1668 Jan wird Großhetman der Krone und damit Träger des höchsten militärischen Ranges der Adelsrepublik. Niemals zuvor hatte jemand das ministerielle Amt des Großmarschalls der Krone und das des Großhetmans der Krone in Personalunion inne.
- 1673 Jan Sobieski besiegt bei der Schlacht von Chocim (Chotyn) die osmanischen Truppen. Zeitgleich stirbt der amtierende polnische König Michał Korybut Wiśniowiecki.
- 1674 Jan Sobieski wird zum König gewählt. Aufgrund aktueller Kampfhandlungen gegen die Osmanen verschiebt er die Krönungszeremonie. Sie findet erst am 2. Februar 1676 in der Kathedrale auf dem Wawel in Krakau statt.
- 1677 Jan III. Sobieski erwirbt das Gut Milanów und lässt es in den folgenden Jahren durch den Architekten und Baumeister Agostino Vincenzo Locci von einem bescheidenen Landhaus in eine barocke Sommerresidenz umbauen. Die *Villa Nova* erhält den polonisierten Namen Wilanów.
- Alexsander Benedykt, der zweitälteste Sohn der Sobieskis, wird geboren.
- 1683 Jan III. Sobieski geht ein Bündnis mit Kaiser Leopold I. gegen das Osmanische Reich ein. Am 18. Juli bricht er von Wilanów in Richtung Wien auf. Die Konzentration der Truppen erfolgt in Krakau. Sein ältester Sohn, der 15-jährige Jakub, begleitet ihn. Der Entsatz von Wien findet am 12. September statt. Nach weiteren Kämpfen des Feldzugs sehen sich Jan III. und Marie Casimire am 15. Dezember in Stary Sącz wieder.
- 1684 Jan III. Sobieski tritt dem Bündnis der Heiligen Liga bei. Er erhält von Papst Innozenz XI. den Ehrentitel „Defensor Fidei“ (Verteidiger des Glaubens).
- 1696 Jan III. Sobieski stirbt am 17. Juni im Alter von 67 Jahren in Wilanów.

## KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

### AUSSTELLUNGSBOOKLET

Kostenlose Begleithefte in deutscher, englischer und polnischer Sprache mit Informationen zu Schlüsselwerken der Ausstellung.

Winterpalais | Kassa

### ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

#### Jan III. Sobieski. Ein polnischer König in Wien

7. Juli bis 1. November 2017

Sonntag | 11 Uhr

ab 2. September Samstag und Sonntag | 11 Uhr

€ 4,- (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | keine Anmeldung erforderlich

### KURATORINNENFÜHRUNG

#### Sobieski – mehr als ein Retter in der Not

Mittwoch, 12. Juli | 16.30 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober | 16.30 Uhr

Als Oberbefehlshaber des vereinten Entsatzheeres befreite König Jan III. Sobieski 1683 die Stadt Wien aus der mehrwöchigen Belagerung durch die Osmanen. Erstmals im deutschsprachigen Raum vermittelt die Ausstellung anhand zahlreicher Exponate umfassend und lebendig Leben und Wirken des polnischen Königs. Führung mit Maike Hohn, Kuratorin der Ausstellung (Belvedere).

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

### WORKSHOPS FÜR KINDER

#### König Jan zu Gast bei Prinz Eugen

*Im Rahmen von Innere Stadt spielt*

Sommerferienspiel für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Mittwoch, 12. Juli | 10.30 Uhr

Dienstag, 29. August | 14.30 Uhr

Sonntag, 15. Oktober | 10.30 Uhr (3 bis 6 Jahre) | 14.30 Uhr (7 bis 12 Jahre)

Unsere letzte Ausstellung im Winterpalais verwandelt Prinz Eugens Prachträume in das Abenteuerreich des polnischen Helden Jan Sobieski. Wie war der mutige König als Kind? Was haben lustige Smileys damit zu tun? Und wodurch wurde Jan später so berühmt, dass man ihn sogar in den Sternen verewigte? Gemeinsam erkunden wir wundersame Kunstwerke, erforschen Jans Geheimsprache und fertigen einen magischen Sternbildbetrachter.

Veranstaltungsbeitrag: € 4,50 | Begleitpersonen kostenpflichtig | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

### EXPERTENFÜHRUNG

#### **Jan III. Sobieski im Wiener Stadtgedächtnis**

Freitag, 8. September | 16.30 Uhr

Der denkwürdige Sieg von König Jan III. Sobieski über die Osmanen im Jahre 1683 wurde in Wien stets in Erinnerung gehalten. Johannes Feichtinger (Historiker, Kulturwissenschaftler und Katalogautor) beschäftigt sich in seiner Führung mit der Rezeption Sobieskis und dessen Nachleben in der Donaumetropole.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

### NACHMITTAGSTREFF IM WINTERPALAIS

#### **Kunstgeschichten für Junggebliebene**

#### **Ein Polenkönig in der Kaiserstadt**

Dienstag, 3. Oktober | 15 Uhr

Kurzweilige Führungen mit Sitzgelegenheiten. Bei Kaffee und Mehlspeise im *Café Frauenhuber* besteht die Möglichkeit zum vertiefenden Gespräch.

Die Person Jan III. Sobieski ist untrennbar mit der Geschichte Wiens verbunden: Als Oberbefehlshaber des vereinten Entsatzheeres befreite der polnische König 1683 die Stadt aus der mehrwöchigen Belagerung durch die Osmanen. Lernen Sie Sobieski aber nicht nur als erfolgreichen Feldherrn, sondern auch als Kunstmäzen kennen. Hier finden Sie auch die Parallelen zu Prinz Eugen von Savoyen, dem Errichter des Winterpalais.

Ticket (inkl. Eintritt, Führung, Heißgetränk und Mehlspeise): Erwachsene (60 plus): € 15,50 | (60 minus): € 19,- | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

### THEMENFÜHRUNG

#### **König Jan III. Sobieski und Prinz Eugen von Savoyen**

Freitag, 6. Oktober | 16.30 Uhr

In der Entsatzschlacht vor Wien unter dem Oberbefehl des polnischen Königs Jan III. Sobieski tat sich ein junger Obrist-Leutnant besonders hervor: Prinz Eugen von Savoyen. König Sobieski und Prinz Eugen waren beide nicht nur erfolgreiche Feldherren, sondern zeigten auch großes Interesse für Kunst und Wissenschaft. Themenführung mit Monika Weber (Kunstvermittlerin, Belvedere).

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

**MIT BABY IM MUSEUM**

**Jan III. Sobieski. Ein polnischer König in Wien**

Mittwoch, 11. Oktober | 10.30 Uhr

Perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse junger Eltern – mit kurzweiligen Führungen in entspannter Atmosphäre, Stilmöglichkeiten und Fläschchenwärmern. Ihr Kinderwagen kann natürlich mitgenommen werden.

€ 4,- (zzgl. Ticket) | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

**KONTAKT:**

Belvedere Kunstvermittlung

T + 43 1 795 57-134 | M [public@belvedere.at](mailto:public@belvedere.at)

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<b>Ausstellungstitel</b>	<b>Jan III. Sobieski. Ein polnischer König in Wien</b>
<b>Ausstellungsdauer</b>	7. Juli bis 1. November 2017
<b>Ausstellungsort</b>	Winterpalais
<b>Exponate</b>	Ca. 100
<b>Ausstellungskatalog</b>	<i>Jan III. Sobieski. Ein polnischer König in Wien</i> Herausgeber_in: Paweł Jaskanis, Stella Rollig 280 Seiten, 23,5 x 28,5 cm ISBN 978-3-903114-34-0 (Deutsch), ISBN 978-3-903114-35-7 (Polnisch) € 38
<b>Kontakt</b>	Winterpalais, Himmelfortgasse 8, 1010 Wien T +43 1 795 57-0, <a href="http://www.belvedere.at">www.belvedere.at</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	Täglich 10 bis 18 Uhr
<b>Regulärer Eintritt</b>	€ 9,- (Winterpalais)
<b>Führungen Kontakt</b>	Kunstvermittlung Belvedere & Winterpalais T +43 1 795 57-134, M <a href="mailto:public@belvedere.at">public@belvedere.at</a>
<b>Presse Kontakt</b>	Presse Belvedere & Winterpalais Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M <a href="mailto:presse@belvedere.at">presse@belvedere.at</a>
<b>#RoyalSobieski</b>	Bilder stehen unter <a href="http://www.belvedere.at/presse">www.belvedere.at/presse</a> kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.
<b>In Kooperation mit</b>	

